

Stiftung Männergesundheit

Die Stiftung Männergesundheit wurde 2006 als gemeinnützige und unabhängige Stiftung gegründet. Sie initiiert unabhängige Forschungsprojekte, um die medizinische Versorgung von Männern zu verbessern. Sie betreibt männerorientierte gesundheitliche Aufklärung und entwickelt Programme, die zum Ziel haben, das Bewusstsein für die eigene Gesundheit beim Mann zu stärken. Dabei beschränkt sie sich in vielen Programmen jedoch nicht auf die Zielgruppe »Jungen und Männer«, da oftmals eine Einschränkung wenig Sinn machen würde.

>> www.stiftung-maennergesundheits.de

»SCHAU HIN!

Was Dein Kind mit Medien macht ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Telekommunikationsunternehmens Vodafone, der beiden öffentlich-rechtlichen Sender Das Erste und ZDF sowie der Programmzeitschrift TV SPIELFILM. Der Medienratgeber für Familien unterstützt seit 2003 Eltern und Erziehende dabei, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu stärken.

Kristin Langer ist als Mediencoach für »SCHAU HIN!« tätig.

>> www.schau-hin.info

Rotary International Rotary Club Weimar

Rotary vereint Persönlichkeiten aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um weltweit Dienst an der Gemeinschaft zu leisten. Sie wollen denen zur Seite stehen, die sich nicht selbst helfen können: Im lokalen Umfeld der eigenen Gemeinde und in internationalen humanitären Hilfsprojekten. Gesundheitsfürsorge für Kinder ist einer der Bereiche, die im besonderen Fokus stehen.

>> www.rotary-weimar.de

Das Thüringer Medienbildungszentrum

ist Teil der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM). Seine Aufgabe ist die Förderung der Medienkompetenz sowie der medienbezogenen Aus- und Fortbildung in Thüringen. Die Aktivitäten des Thüringer Medienbildungszentrums richten sich an Menschen aller Generationen und bieten Hilfestellungen für Kinder und Jugendliche, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern.

Marie-Kristin Heß ist Medienpädagogin der TLM.

>> www.tlm.de



SMART ODER SÜCHTIG?

Das Smartphone im Kinderalltag

Informationsabend mit Experten für Eltern, Pädagogen und Interessierte

Ein Beratungsangebot der
Stiftung Männergesundheit auf
Initiative des Rotary Club Weimar

Ob zu Hause, auf dem Weg zur Schule, alleine oder in der Clique – das Smartphone ist aus dem Alltag der meisten Kinder nicht mehr wegzudenken. Neben dem schlichten Telefon wird der Alleskönner zum Chatten, Internet-Surfen, Video-Anschauen und Spielen genutzt. Musikplayer, Kamera, Adress- und Notizbuch spielen eine ebenso große Rolle. Das Smartphone ist ihr persönliches Kommunikations- und Unterhaltungszentrum. Immer und überall verfügbar – grenzenlos. Wer kein Smartphone hat, grenzt sich aus, ist uncool. Daher rührt der Wunsch vieler Kinder, immer früher ein Smartphone zu besitzen.

Das Smartphone als multimedialer Alleskönner bietet viele verschiedene Funktionen, die Kinder und Jugendliche gerne und ausgiebig nutzen. Viele Eltern verunsichert dies und sie befürchten, dass eine regelrechte Sucht oder ein Online-Zwang entstehen könnte. Das Freizeitverhalten der Jugendlichen hat sich verändert, was das Verständnis der Eltern für die Dauernutzung des Handys erschwert. Sie wissen oft nicht, WIE ihr Kind das Smartphone nutzt, welche Internetseiten es besucht und welche persönliche Daten es eventuell preisgibt. Ist eine Kontrolle möglich? Ist sie überhaupt notwendig oder sollte dem Kind vertraut werden? Wie können Eltern ihre Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy erziehen? Was sind die positiven Aspekte der Smartphone-Nutzung? Dies sind nur einige der Fragen, denen sich Expertinnen und Experten an zwei Informationsabenden für Eltern und Interessierte in Erfurt und Weimar stellen.



REFERENTEN

Prof. Dr. Sandra Fleischer, seit 2009 Juniorprofessorin für Kindermedien an der Fakultät Erziehungswissenschaftlichen der Universität Erfurt. Zu ihren Forschungsinteressen gehören u.a. die Bedeutung der mobilen Medien im Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Medienaneignung und Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen und Medienerziehung in Familien und Bildungseinrichtungen.

Dr. Iren Schulz, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Jena, Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin mit den Forschungsschwerpunkten Mediensozialisation und Bedeutung von mobiler Kommunikation. Sie leitet Workshops, Fortbildungen und medienpädagogische Praxisprojekte mit Eltern, Lehrenden, JugendarbeiterInnen und MultiplikatorInnen. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei die Ressourcen und Risiken digitaler Medien sowie die damit verbundene Medienkompetenzförderung in Elternhaus, Schule und Freizeit.

Dipl.-Medienwissenschaftler Robert Seifert, Medienwissenschaftler und Doktorand der Universität Erfurt. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Bedeutung von Musik und digitalen Spielen für Heranwachsende und junge Erwachsene, jugendliche Lebenswelten. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt »Evaluierung des Förderprogramms – Ein Netz für Kinder« an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt.



PROGRAMM

- **Begrüßung**
Olaf Theuerkauf
Kaufmännischer Vorstand der Stiftung Männergesundheit
- **»Der digitale Freund im Hosentaschenformat« Daten, Fakten, Hintergründe**
Prof. Dr. Sandra Fleischer
Universität Erfurt
- **»Surfst Du noch oder lebst du schon?« Risiken der Smartphone-Nutzung: Online-Zwang, Mobbing, Spielsucht, unkontrollierter Internetzugang**
Dipl.-Medienwissenschaftler Robert Seifert
Universität Erfurt
- **»Was Hänschen nicht lernt ...« Chancen und Erziehung: Medienerziehung, Datenschutz, aktive Medienarbeit**
Dr. Iren Schulz
Universität Jena
- **»Medienbildung in der Praxis« Erfahrungen und Informationen von der Initiative »SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht« und vom Thüringer Medienzentrum der Thüringer Landesmedienanstalt**
Kirstin Langer
»SCHAU HIN!« Marie-Kristin Heß
Thüringer Landesmedienanstalt
- **Diskussion mit dem Publikum**
Die Expertinnen und Experten stehen im Anschluss für weitere Fragen zur Verfügung.



VERANSTALTUNGSORTE

ERFURT
Donnerstag, 12. März 2015
19:00 bis 21:00 Uhr
Festsaal des Rathauses
Eintritt frei

WEIMAR
Donnerstag, 26. März 2015
19:00 bis 21:00 Uhr
Saal der Stadtverwaltung
Schwanseestraße 17
Eintritt frei

**SMART
ODER
SÜCHTIG?**

